



**Wasserverbandstag e.V.**

Bremen | Niedersachsen | Sachsen-Anhalt

# Presseerklärung

**Der diesjährige Weltwassertag der Vereinten Nationen steht unter dem Motto „Water and Gender“ und wird begleitet vom Slogan „Where water flows, equality grows“.**

**Die UN machen damit auf ein weltweites Problem aufmerksam: In vielen Regionen tragen Frauen und Mädchen die Hauptlast, wenn Wasser knapp ist. Fehlende Infrastruktur bedeutet oft lange Wege zur Wasserbeschaffung, eingeschränkte Bildungschancen und eine verstärkte Benachteiligung im Alltag.**

Für die Kunden des Wasserverbandes Lingener Land ist dieser Ausblick schlicht unvorstellbar. Doch wir alle kennen das Thema und die Bilder aus anderen Regionen der Welt: Dürre, Hunger, Durst, Gewalt, Armut, Diskriminierung und die schwächsten der Gesellschaft trifft es meist zuerst. Mit dem Betrachtungsrahmen Welt somit ein leider realistisches Szenario und damit ein wichtiges Thema.

Doch auch in Deutschland hängt die Gesellschaft am Wasser. Deutschland verfügt über eine hochentwickelte wasserwirtschaftliche Infrastruktur. Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitärversorgung ist flächendeckend gewährleistet, sodass keine strukturelle Benachteiligung einzelner gesellschaftlicher Gruppen besteht.

Steht ausreichend Wasser in der erforderlichen Qualität zur Verfügung, geht es der Gesellschaft gut und sie kann sie sich positiv weiterentwickeln. Wird Wasser knapp hat dies Konsequenzen, es kommt unweigerlich zu Einschränkungen.





**Wasserverbandstag e.V.**

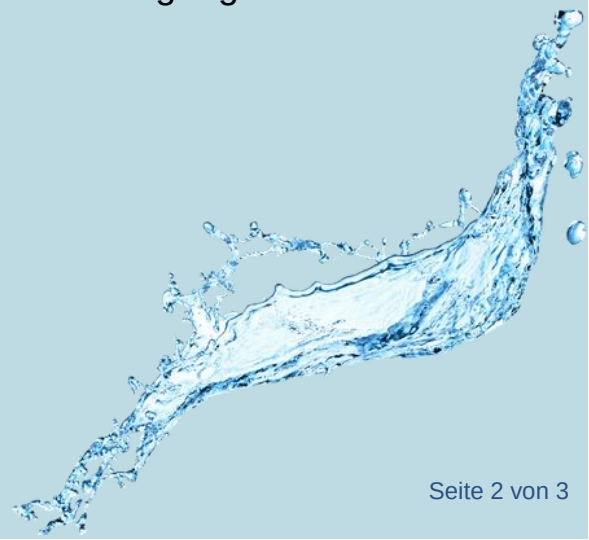
Bremen | Niedersachsen | Sachsen-Anhalt

# Presseerklärung

Doch es kommt hierdurch bei uns nicht zu einer Diskriminierung von Frauen und Mädchen, der Wasserkonsum muss anderweitig priorisiert werden. Der Ansatz, erst kommt der Mensch, dann das Tier und dann die Pflanze, greift zu kurz - aber er zeigt, dass wir uns auch in Deutschland mit dem Thema befassen müssen.

Der menschengemachte Klimawandel macht um Deutschland keinen Bogen. Uns treffen bereits heute Temperaturanstiege und verschobene Niederschlagsmuster mit zunehmenden Dürrephasen aber auch Starkregenereignissen. Der langfristig prognostizierte Klimawandel hat ein nicht unerhebliches Schadenspotenzial für die Gesellschaft. Doch der überwiegende Teil der Gesellschaft – und auch Ihr Wasserverband vor Ort – ist bereits mitten in der Klimafolgenanpassung: wir agieren, reagieren, passen uns an. Weltweit gibt es zudem Bestrebungen kluger Köpfe, den Klimawandel einzudämmen. Aus diesen klugen Köpfen muss die Gesamtheit der Gesellschaft werden.

Die Wasserwirtschaft in Niedersachsen führt der Gesellschaft, der Politik und Verwaltung aktuell vor Augen, dass eine stabile Trinkwasserversorgung 24/7 auch bei uns kein Selbstläufer ist. Es bedarf erheblicher Anstrengungen - Stichwort Substanzerhalt- und es bedarf einer nachhaltigen ressourcenschonenden Bewirtschaftung des zur Verfügung stehenden Wasserdargebots.





**Wasserverbandstag e.V.**

Bremen | Niedersachsen | Sachsen-Anhalt

# Presseerklärung

Wir müssen als Gesellschaft zudem unseren Wasserkonsum überdenken. Der Blick darf nicht nur darauf ausgerichtet sein, woher ich das Wasser bekomme... Er muss auch darauf ausgerichtet sein, den Konsum der Ressource anzupassen - der sparsame Umgang mit der Ressource Wasser. Gelingt uns das als Gesellschaft, brauchen wir am Ende nicht entscheiden, wer Wasser bekommt und wer nicht.

Während das UN-Motto „Water and Gender“ auf dringende globale Herausforderungen aufmerksam macht, stehen in Deutschland andere Themen im Zentrum: Wassermangel, Priorisierung, Resilienz und Anpassung.

Der Wasserverband Lingener Land appelliert an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, gemeinsam die notwendigen Schritte für eine zukunftssichere Wasserversorgung zu gehen – damit unser Wasser auch weiterhin in hoher Qualität und Verlässlichkeit zur Verfügung steht.

